

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Angaben	1
Eigene Ziele und Erwartungen	2
Aufgabenbereiche	3
Praktikumsverlauf	5
Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung	6

Allgemeine Angaben

Das FILMFEST DRESDEN – Internationales Kurzfilmfestival fand dieses Jahr vom 17. – 22. April 2018 in seiner 30. Auflage statt. Vom 22. Februar bis 13. März 2018 durfte ich das Team um meine Betreuerin Stefanie Forestier im Zuge eines Praktikums bei den Festivalvorbereitungen unterstützen. In dieser Zeit gehörten Veranstaltungsplanung und –kommunikation, Erstellen und Betreuen einer Crowdfunding–Kampagne und allgemeine Unterstützung bei den Vorbereitungen des FILMFEST DRESDEN zu meinen Aufgaben. Während der Festivalwoche, welche nahtlos an meinen Praktikumszeitraum anschloss, übernahm ich die Aufgabe der Kassenkoordination.

Das FILMFEST DRESDEN wurde 1989 als Forum für verbotene und selten gezeigte (Lang–)Filme gegründet. Dabei lag der Fokus nach der politischen Wende zunehmend auf der kurzen Filmform. Gegenwärtig zählt es zu einer der renommiertesten Adressen für den internationalen Kurzfilm und ist ein bedeutender Treffpunkt für Filmschaffende und Branchenvertreter. Jährlich erreicht das Festival zirka 2.500 Filmeinsendungen aus knapp 100 Ländern, zählt in sechs Veranstaltungstagen reichlich 22.000 Besucher und versammelt in der Festivalwoche über 500 akkreditierte Fachbesucher (Filmemacher, Produzenten, Vertreter von Verleihen, Vertrieben und anderen Festivals). Das FILMFEST DRESDEN versteht sich als Podium, das Potential und die Vielfalt aktuellen Kurzfilmschaffens dem interessierten Kinopublikum sowie der internationalen Branche zu präsentieren. Dabei wird der Kurzfilm als eigenständige Film– und Kunstform wie auch als anspruchsvolles Unterhaltungsformat in seiner retrospektiven, zeitgenössischen und gattungsspezifischen Dimension abgebildet. Darüber hinaus wird das

FILMFEST DRESDEN von der Filmförderungsanstalt (FFA) als offizielles „Referenzfestival“ gelistet, ist Mitglied der AG Kurzfilm (Bundesverband Deutscher Kurzfilm), der Europäischen Filmakademie (EFA), des Filmverbandes Sachsen, der AG Kultur PR, engagiert sich im Netzwerk Kultur Dresden, für WOD – Initiative weltoffenes Dresden sowie für die Kulturloge Dresden. In seiner Ausrichtung bietet das FILMFEST DRESDEN in sechs Tagen eine Kulturveranstaltung für die Stadt Dresden, den Freistaat Sachsen sowie angrenzende Bundesländer mit internationaler Ausstrahlung und von hoher professioneller Qualität.

Eigene Ziele und Erwartungen

Bereits seit 2014 bin ich mit dem Ablauf der Festivalwoche des FILMFEST DRESDEN vertraut. In den ersten Jahren begleitete ich das Festival an der Kinotheaterkasse und an der Besucherinformation, später übernahm ich die Kassenkoordination während der gesamten Woche. Daher erhoffte ich mir, in der Zeit meines Praktikums beim Filminitiative Dresden e.V. einen erweiterten Einblick in die Planung des Festivals zu bekommen, um mehr Vorwissen für einen reibungsloseren Ablauf während der Festivalwoche in Bezug auf Abläufe und Personalplanung zu erlangen. Als eigene Aufgabe hatte ich mir gestellt, mich in Visual Basics for Applications für Excel einzuarbeiten. Damit sollte eine Abrechnungsvorlage für die Filmtheaterkassen geschaffen werden, welche die Kassenabrechnung während des Festivals erleichtern sollte.

In meinen 7 Wochen hoffte ich, die Komplexität einer Filmfestivalplanung erfassen und erfahren zu können. Bereits im Vorjahr habe ich im Medienkulturzentrum Dresden e.V. bei der Planung des Medienfestivals 2017 mitgeholfen und erste Einblicke in allgemeine, festivalvorbereitende Arbeiten

erhalten. Mein Interesse galt hierbei den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der verschiedenen Veranstaltungsarten in Themenschwerpunkt, Vorbereitung und Ablauf. Zusätzlich wollte ich mich näher mit der Welt des Kurzfilms befassen, um einen besseren Einblick in diese zu gewinnen. Seit meinem ersten Jahr beim Filmfest bin ich fasziniert von den Möglichkeiten und Limits, die dieses Genre mit sich bringt. In weniger als 30 Minuten wird durch die unterschiedlichen filmischen Mittel und Stile eine Geschichte erzählt, eine Atmosphäre geschaffen oder ein Gefühl vermittelt.

Auf Grund der Internationalität des FILMFEST DRESDEN freute ich mich auf die Herausforderung, welche in der Arbeit mit internationalen Partnern liegt. Durch die besonderen Thematiken im Kurzfilm muss sowohl bei der Vorbereitung des Festivals als auch in der Arbeit mit Partnern und Filmschaffenden immer eine kulturelle Komponente der jeweiligen involvierten Länder bedacht werden. Obwohl das Filmfest jedes Jahr viele (Fach-)Besucher nach Dresden bringt, wird es durch ein eher kleines Team organisiert. Dadurch erhoffte ich mir, die Möglichkeit zu haben, durch unterstützende Arbeiten Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche zu gewinnen.

Aufgabenbereiche

Meine Aufgabenbereiche waren breit über die einzelnen Arbeitsbereiche der Festivalvorbereitung verteilt und umfassten folgende Teilgebiete:

- Zuarbeit/Recherche (Botschaften/Kulturvertretungen der Einreichländer)
- Pflege des Einreichtools und der Festivaldatenbank
- Einpflegen von Filmen und Datenkontrolle der eingereichten Filmen

- Anlegen der gezeigten Programme inklusive der Filmzuordnung
- Einarbeitung der Screeningzeiten in den einzelnen Spielstätten
- Vorbereitung einer intelligenten Abrechnungstabelle in Excel für die Kassenabrechnung während der Festivalwoche
- Repräsentation des FFDD bei einer Preview in der sächsischen Landesvertretung Berlin

Meine große Praktikumsaufgabe beinhaltete zudem die Konzeption und Durchführung einer Crowdfunding-Kampagne. Dazu gehörten folgende Teilaufgaben:

- Recherche verschiedener Crowdfunding-Plattformen
- Betreuung einer Crowdfunding-Kampagne über Startnext
- Erstellung eines Zeitplans für den Ablauf der Kampagne
- Schreiben der Texte
- Erstellung eines Videos
- Zusammensuchen von Bildern
- Kreieren von „Dankeschöns“ in Absprache mit der Festivalleitung
- Zusammenstellen der Crowdfunding-Seite
- Einpflegen der Inhalte
- Einholen und Einarbeiten von Feedback
- Start und Verteilen der Kampagne
- Betreuung, Einpflegen von Neuerungen
- Übergabe der Kampagne nach Ende meiner Praktikumszeit
- Planung der Abläufe an den Ticket-Verkaufsstellen/Spielstätten in Bezug auf die Verteilung der „Dankeschöns“
- Entwicklung von Alternativen bei Misserfolg der Kampagne

Praktikumsverlauf

Mein Praktikum begann am 22. März 2018. Da ich einen Großteil des Teams bereits aus den vergangenen Jahren kannte und mir das interne Vokabular schon vertraut war, benötigte ich keine lange Einarbeitungszeit und konnte gleich loslegen. In der ersten Woche unterstützte ich das Team vor allem durch Zuarbeiten. Zu diesen gehörte die Vorbereitung von Sponsoring-Anfragen gerichtet an die Botschaften der Länder der Einreicher*innen, Erstellen von Dokumenten für Stimmzettel, Präsentationen und Plakatierungsplänen und die Recherche von Crowdfunding-Plattformen. Ab der zweiten Woche war meine Aufgabe die Erstellung und Koordination einer eigenen Crowdfunding-Kampagne für das FILMFEST DRESDEN nach vorher vereinbarten Vorgaben. Zu diesem Aufgabenbereich gehörte das Erstellen eines Zeitplans, Schreiben von Texten und Recherche nach geeigneten Bildern. Die für mich persönlich anspruchsvollste Teilaufgabe bestand darin ein Video zur Kampagne zu konzipieren und zu erstellen.

Neben der laufenden Crowdfunding-Kampagne unterstützte ich das Team weiterhin bei der Öffentlichkeitsarbeit und durch zuarbeitende Aufgaben bei der Vorbereitung der Festivalwoche. Zum Ende meiner Praktikumszeit wurden vor allem die Spielstätten auf das anstehende Festival vorbereitet und mit allen nötigen Materialien bestückt.

Ich konnte zudem alle nötigen Vorbereitungen für einen reibungslosen Ablauf an den Kinokassen treffen, da ich während der Filmfestwoche wiederholt die Aufgabe der Kassenkoordination übernommen habe.

Durch die zahlreichen und vielfältigen mir übertragenen Aufgaben hatte ich während meines Praktikums leider keine Zeit, mich, wie ich mir vorgenommen hatte, mit Visual Basics for Applications für Excel auseinanderzusetzen. Deshalb erstellte ich eine einfache, intelligente Excel-Tabelle für die Kassenabrechnung.

Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung

Durch das Praktikum beim FILMFEST DRESDEN habe ich meine Methodenkompetenz weiter ausgebaut, indem ich gelernt habe eigenständig Verantwortung für ein Projekt zu übernehmen und dieses von Anfang bis Ende zu betreuen. Dazu gehörte auch die Begründung der Vorgehensweise und der Inhalte vor dem gesamten Team. Außerdem habe ich Strategien gelernt und entwickelt, welche mir helfen, den Überblick über komplexe Aufgaben zu behalten und diese strukturiert abzuarbeiten. Als Zugewinn meiner Fachkompetenz zählt für mich der Umgang mit verschiedenen, für mich vorher unbekanntem Datenbanken und Systemen. Dazu kommen erste Erfahrung im Erstellen und Schneiden eines kurzen Imagefilms. Durch die Teamarbeit und den Austausch mit internationalen Festivalgästen konnte ich zudem meine Sozialkompetenz im Sinne der Festivalphilosophie weiter ausbauen.

Als negativer Aspekt ist zu benennen, dass die Leitungsstelle und einige Positionen im Festivalteam vor Beginn meines Praktikums neu besetzt wurden. Dadurch war das Team noch nicht zu 100 Prozent aufeinander abgestimmt, wodurch für mich nicht immer ersichtlich wurde, was meine nächste Aufgabe und wer mein Ansprechpartner dafür war. Gerade bei der Crowdfunding-Kampagne hätte ich mir mehr direktes Feedback gewünscht.

Durch Eigeninitiative und häufiges Nachfragen habe ich allerdings genügend Aufgaben zum selbständigen Lösen gefunden. Dabei habe ich vor allem viel für weitere Projekte gelernt, die Kreativität und Eigenständigkeit fordern.